

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 50 (1972)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

SAC-Familienfest 1972, 18. November

Freiwillige Helfer werden benötigt.

Der Chef der Geselligen

Dienstag, 6. Juni 1972, 20.15 Uhr, grosser Saal Casino

Eigernordwand (Siehe Seite 78)

preisgekrönter Bergfilm der Philip Morris Europe. **Eintritt frei.**

Änderung Telephonnummer:

E. Wyniger, Präsident. Anstelle der von der Telefondirektion irrtümlich angegebenen und im Tourenprogramm publizierten Nummer 43 34 84 gilt ab sofort **Nummer 43 35 84**.

Neuer Service im Clublokal

Ein **neues Wirteehepaar** hat die Wirtschaft der UNION übernommen. **Herr und Frau Mühlmann** werden sich alle Mühe geben, den SAC wieder mit einem prompten Service zufriedenzustellen, und zwar an den Abenden mit Sitzungen, Proben usw. sowie an jedem Freitagabend. Anderseits steht an Freitagen das Unionslokal auch den SAC-Clubmitgliedern offen, und die neuen Wirtsleute werden alles daran setzen, es unseren Clubmitgliedern dort gemütlich zu machen. Wir vom SAC werden diese Anstrengungen selbstverständlich sehr zu schätzen wissen.

CC-Tourenwoche im Sommer und Herbst

Bulgarien (Rilagebirge) vom 5. 8.—14. 8. 1972

für «Touristen» und «Alpinisten».

Es nehmen SAC- und SFAC-Mitglieder teil.

Letzter Anmeldetermin: 14. Juni 1972. Nur die Einzahlung von Fr. 695.— auf das Postcheckkonto 10-9495 (CC SAC Lausanne) gilt als Anmeldung.

Auskunft erteilt Charles Mischler, Sitten (Tel. 027 2 26 97).

Besteigung des Deo Tibba, 6004 M. ü. M.

im indischen Himalayagebirge, vom 28. Okt. bis 14. Nov. 1972.

Anmeldung unverzüglich beim Sekretariat des Zentralkomitees SAC (Postfach 749, 1002 Lausanne), auf dessen Postcheckkonto 10-9495 eine Anzahlung von Fr. 200.— pro Teilnehmer zu leisten ist. Bei über 19 Teilnehmern Pauschalpreis pro Person Fr. 3100.—.

Einzigartige Gelegenheit, es auch einmal auf einen Sechstausender zu bringen.

Noch höher

— immerhin ganze sechs Meter über den Deo Tibba — brachte es letzten Monat unser Clubkamerad Fritz Lörtscher, als er die Westwand des Kibo (6010 m) erschloss. Er war damit schon das **21.** Mal auf dem höchsten Berg Afrikas. Soll ihm das einer nachmachen. Nach Presseberichten begann der Anmarsch im regenfeuchten Elefantenumwald von Tansania. Die vergletscherte Westflanke erklomm Fritz im Alleingang. Das heisst in Begleitung des «Blick», der ja immer und überall dabei sein muss. Vermutlich steckte dieser in der Aussentasche von Fridu's Rucksack, wo er tagsüber zu verschiedener Handreichung und nachts während der fünf Biwaks als Isoliermaterial diente.

Fritz Lörtscher, bei den Negerstämmen Ostafrikas als «King of Kibo» bestens bekannt, hat mit den «letzten Problemen» im Kilimandscharomassiv aufgeräumt. Seine Pioniertaten sind im «Guide Book to Mount Kenya and Kilimanjaro» gebührend vermerkt. Er hat dieses Bändchen übrigens in verdankenswerter Weise unserer Sektionsbibliothek vermacht. Es wird künftigen Kibo- und Mount-Kenya-Besteigern von Nutzen sein. Beachtenswert sind die ausführlichen Angaben über die Versorgungs- und Transportmöglichkeiten in der Region sowie die Kapitel Ernährung, Abkochen, Bekleidung, Unfälle und Unpässlichkeiten in grosser Höhe. Besonders hingewiesen wird auf die Symptome und das Verhalten bei Auftreten des gefährlichen Lungenödems.

Ihre Bank für alle Bankfragen



Gewerbekasse in Bern

Handels- und Hypothekenbank, Bahnhofplatz 7, Tel. 22 45 11
Agentur Steinhölzli, gegenüber Brauerei Hess AG, Tel. 53 86 66

KOLLBRUNNER AG BERN

Papeterie + Bürobedarf
Marktgasse 14 22 21 44

Büromöbel + Organisation
Bubenbergplatz 11 22 48 45



Zeughausgasse 9
Telefon 031 22 78 62

Alles für den Bergsport

Für alles Elektrische
MARGGI & CO Elektrounternehmen
Bern + Köniz Telephon 031-22 35 22



WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSArtikel

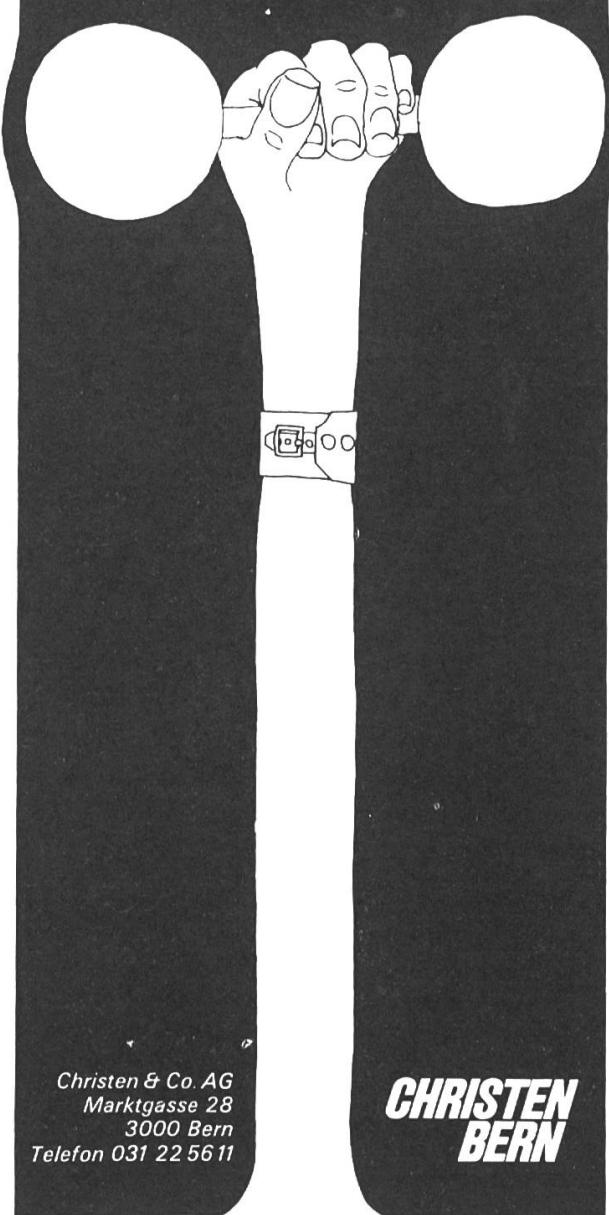


Aarbergergasse 56 Bern Tel. 22 24 31



Foto + Kino
Spezialgeschäft
BERN, Kasinoplatz 8

CHRISTEN-SPORT



Christen & Co. AG
Marktgasse 28
3000 Bern
Telefon 031 22 56 11

**CHRISTEN
BERN**

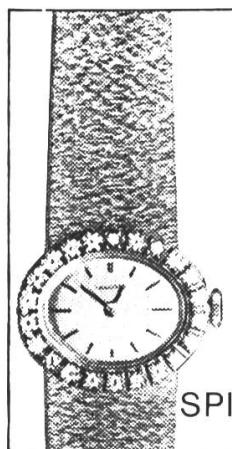
HERBERT LANG

Buchhandlung

Münzgraben – Ecke Amthausgasse
Bern

Garage
Autospenglerei
Malerei
Abschleppdienst
Mietwagen

Ch. Bürki, Hindelbank
Telephon 034 3 8174

**ZIGERLI
+IFF AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67

FUETER

Spezialgeschäft für gute Herren-
bekleidung, fertig und nach Mass.
Damenmäntel.

Marktgasse 38

Bern

Am schnellsten

werden **Adressänderungen** behandelt, wenn sie wie im Tourenprogramm vorgesehen, direkt dem **Sektionskassier** gemeldet werden. Die Redaktion — sie freut sich jedesmal — erhält trotzdem häufig solche Meldungen, oft mit der Bemerkung, dem zügelnden Einsender sei leider die Adresse des Präsidenten nicht bekannt (!). Kaum zu glauben, dass das Tourenprogramm, sozusagen Koran und Katechismus des Alpinisten, von unseren Bergsteigern nicht eingehender studiert wird.

Die Stimme der Veteranen

Dotzigen—alte Aare—Büren a. A. und zurück nach Dotzigen.

Am 23. März 1972, nach der üblichen Begrüssung und dem Dank für die zahlreiche Beteiligung durch den Tourenleiter, setzen sich 28 Mann in Bewegung. Die alte Aare ist bei dem niedrigen Wasserstand nur noch ein bescheidenes Wässerchen. Bis zu unserem ersten Ziel, dem Weiler Meienried, zieht der Leiter daher vor, auf Feldwegen und durch kleines Gehölz, über das prächtige Wies- und Ackerland, das vor der Gewässerkorrektion wohl mehrheitlich sumpfig war, zu wandern. Am Eingang des Dorfes Meienried steht das Geburtshaus und ein grosser Stein mit Widmung zur Ehrung des «Retters des Seelandes», Dr. J. R. Schneider. Dank seiner Tatkraft konnte 1968 die erste Gewässerkorrektion begonnen werden. Einen Begriff der früheren ständigen Ueberschwemmungen gibt eine Tafel am Geburtshaus von Dr. Schneider, die den Höchstwasserstand vor Jahren angibt und derzufolge das Haus gegen 2 Meter im Wasser stand. — Wir überschreiten nun den Nidau-Büren-Kanal über die Safnern-Brücke, um entlang der alten Aare, die das «Häftli» umgibt und hier als breiter Fluss, mehr See, ohne sichtbaren Lauf, erhalten geblieben ist, zu marschieren. Ein richtiges Paradies für Wasservögel. Um die Mittagszeit erreichen wir über die alte Holzbrücke das stattliche Büren. Zur Rückkehr an unseren Ausgangsort Dotzigen überschreiten wir den Bürenberg mit seinem prächtigen Wald. Für den schönen Tag danken wir dem Leiter Carl Kolb.

Ch. H.

Berichte

Course de seniors «Pierre qu'Abotse»

Cette course pleinement réussie méritait d'être relatée. On laissa entendre aux deux participants Welsch qu'on leur laissait l'honneur d'en faire le récit. Tout comme ils ne refusent jamais de boire un verre, ils n'ont pas non plus refusé d'écrire dans les «Clubnachrichten» en une langue qui, nous l'espérons, n'aura pas donné trop de difficultés au typographe.

Samedi, 9 octobre 1971, à 15.00 h, 13 types, certains chauves, voire grisonnants, en tenue de montagne mais en chaussures de ville, se retrouvaient à l'Helvetiaplatz. Il y avait ceux qui se connaissaient déjà et ceux qui ne se connaissaient pas encore. Poignées de main, présentations. On met les sacs et les souliers de montagne dans les coffres des voitures. Le chef de course, Heinz Zumstein, indiqua la direction générale et en route. Première difficulté, trouver la voie pour entrer dans l'autoroute. Une heure et demie plus tard, on se retrouva à Rennaz, chaque voiture ayant pris un autre chemin. Un vrai railly. Pour éviter que d'aucuns se perdent dans la nature automnale, nous roulâmes en colonne jusqu'à Pont-de-Nant. Là, nous instalâmes nos quartiers dans la belle auberge, bien qu'il eût été prévu que nous passerions la nuit à la

BUCHHANDLUNG

Fräncke

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031 - 22 17 15

Carl Hanns Pollog/Erich Tilgenkamp

Pioniere der Aviatik

383 Seiten, gebunden, Fr. 19.80

Falls Sie Ihrem

alten Seil

nicht mehr so recht trauen,
die Pfadiabteilung

St. Georg

hätte dafür gute Verwendung.

Othmar Kamer
Dalmaziquai 67, 3005 Bern
Telephon 43 03 14